

## Musbach von damals

### Ein Untermusbacher 1900 als Soldat in China

Im Jahr 1900 brach der Boxeraufstand in China aus. Auch das Deutsche Reich entsandte Truppen zur Bekämpfung des Aufstandes. Mit diesen Truppen kam auch Johann Adam Nußkern aus Untermusbach nach China. Ihm war jedoch keine lange Zeit mehr gegeben. Nach kurzer Zeit starb er am 29. Oktober 1900 im Lazarett an Typhus.

Der Soldat Johann Adam Nußkern aus Untermusbach wird im Juli 1900 nach China beordert.

Freudenstadt, 11. Juli. Außer dem gestern bereits erwähnten Fritz Schmid von hier werden aus unserem Oberamtsbezirke die Expedition nach China je ein Infanterist aus Pfalzgrafenweiler (Raifch), aus Untermusbach (Nußkern) und aus Hallwangen (Schmelzle) mitmachen.

In der Amtszeitung „Der Grenzer“ am 11. Juli 1900 stand hierüber ein Artikel.



**Deutsche Truppen 1900 in China**  
Bild entnommen aus Wikipedia

**Johann Adam Nußkern** wurde am 11.03.1879 in Untermusbach geboren. Sein Vater war der Weber Johann Adam Nußkern, geb. 8.3.1831 (2) gest. 6.11.1893, UM14cb. Die Mutter war Anna Barbara Haug von Wittlensweiler, geb. 1.4.1845 gest. 25.4.1896. Die Eltern haben am 8.6.1871 in Grüntal geheiratet. Der Bruder Johann Georg Nußkern wurde am 17.7.1878 geboren und starb am 20.6.1954.

—f. **Untermusbach**, 13. Dez. Die schauer-  
lichen Gerüchte, welche in letzter Zeit über den Tod  
des in China gestorbenen Musketiers Nusskern  
im Umlauf waren, sind nun glücklicherweise durch ein  
heute eingetroffenes Schreiben des Herrn Oberstabs-  
und Chefarztes Dr. Roland vollständig zerstreut  
worden. Der an den Pfleger des Verstorbenen ge-  
richtete ärztliche Bericht, der auch weitere Kreise inter-  
essieren dürfte, lautet wörtlich: „Lazareth II zu  
Tientsin, 29. Okt. 1900. Leider habe ich die traurige  
Pflicht, Ihnen mitzuteilen, daß Ihr Wundei, der  
Musketier Johann Adam Nusskern der 8. Kompagnie  
1. Ostasiat. Inf.-Regts., gestern abend 10<sup>1/2</sup> Uhr am  
Typhus gestorben ist. Er kam am 9. ds. Mts. schon  
sehr krank in das Lazareth und ist trotz guter Pfl. ge-  
gen Herzschwäche zu Grunde gegangen. Ihnen und  
den Angehörigen spreche ich, zugleich im Namen der  
anderen Aerzte, unser herzlichstes Beileid aus. Dr.  
Roland, Chefarzt.“

Der Brief wurde im Amtsblatt „Der Grenzer“ am 13. Dezember 1900  
veröffentlicht

Im Dezember 1900 erreichte die Familie Nusskern in Untermusbach  
dann ein Brief vom Oberstabsarzt der Truppen mit der Nachricht, dass  
der Musketier Nusskern gestorben ist.

Gefunden im Amtsblatt „Der Grenzer“ 1900 und geschrieben durch  
Hans Rehberg.